

Pierre de Coubertin - Leben und Werk eines Humanisten

- 1863 - 01. Januar- Geburt Pierre de Coubertins in Paris als viertes und jüngstes Kind einer wohlhabenden Adelsfamilie
- 1864-80 - unbeschwerte Kindheit im Pariser Stadthaus und auf Schloß Mirville in der Normandie
 - Besuch der Jesuitenschule in Paris, Abitur 1880
 - spielte Klavier, war ein talentierter Musiker und Maler sowie ein begeisterter Sportler und sehr naturverbunden
- 1880-83 - lehnte die für ihn vorgesehene Militärkarriere ab
 - Studium der Rechtswissenschaften und Politischen Wissenschaften in Paris
- 1883-90 - Coubertin widmete sich mehr und mehr sozialen Fragen, kämpfte für eine pädagogische Reform in Frankreich
 - betrachtete den Sport als wirkungsvolles Mittel in der Erziehung der Jugend und setzte sich für die Einführung des Schülersports ein
 - mehrere Studienreisen nach England, Kanada und in die USA
 - zahlreiche Veröffentlichungen zu pädagogischen, politischen und historischen Themen
 - widmete sich der Gründung von Schülersportvereinen und der Organisationsleitung auf nationaler Ebene
- 1892 - Rede in der Pariser Sorbonne: Ankündigung der Wiedereinführung der Olympischen Spiele
- 1894 - Gründung des IOCs, Coubertin übernahm die Funktion des ersten Geschäftsführers
- 1895 - Heirat mit Marie Rothan
- 1896 - I. Olympische Spiele in Athen; Coubertin wurde IOC-Präsident
- 1897 - I. Olympischer Kongress in Le Havre unter Leitung Coubertins
 - mehrere Reisen durch Europa, um die politische Situation zu studieren und die olympische Idee zu verbreiten
- 1900 - Olympische Spiele in Paris; Coubertin enttäuscht, da diese im Schatten der Weltausstellung standen
- 1902 - Geburt seiner Tochter Renée
- 1906 - revolutionär für seine Zeit: Coubertin gründete eine Gesellschaft für Arbeitersport
 - widmete sich erstmals der Idee der Schaffung von Arbeiterhochschulen
 - zahlreiche Publikationen und Aufsätze zur Leibeserziehung und Pädagogik
- 1912 - Coubertin führte bei der Olympiade in Stockholm den Modernen Fünfkampf ein und eröffnete den „Pentathlon der Musen“(Kunstwettbewerbe)
 - errang selbst eine Goldmedaille für seine „Ode an den Sport“
- 1915 - verlegte er den Sitz des IOCs nach Lausanne
- 1925 - Rücktritt von seiner Funktion als IOC-Präsident;
 - zum Ehrenpräsidenten auf Lebenszeit ernannt
 - Gründung der Universalen Pädagogischen Union
- 1926-27- Veröffentlichung seiner vierbändigen Weltgeschichte
 - lebte bis zu seinem Tode in der Schweiz; opferte all sein Vermögen der Verwirklichung seiner Ideen
- 1937 - erlitt Coubertin während eines Spaziergangs am 02. September in Genf einen Herzstillstand



Pierre im Alter von 6 Jahren



Coubertin mit seiner Ehefrau Marie Rothan



Schloss Mirville (Normandie) - hier verbrachte Pierre de Coubertin einen Großteil seiner Kindheit